

Prof. Dr. Dieter Dölling

Vorlesung

Strafvollzug

Sommersemester 2012

Gliederung

- § 1 Der Begriff des Strafvollzugs und seine Stellung in der Strafrechtspflege
 - 1. Begriff des Strafvollzugs
 - 2. Rechtsgrundlagen
 - 3. Stellung in der Strafrechtspflege

- § 2 Der Strafvollzug in empirischer Sicht
 - 1. Umfang und Entwicklung des Strafvollzugs
 - 2. Das Leben im Vollzug
 - 3. Strafvollzug und Rückfall

- § 3 Die wissenschaftliche Behandlung des Strafvollzugs

- § 4 Die Geschichte des Strafvollzugs
 - 1. Frühformen der Freiheitsentziehung
 - 2. Entstehung der modernen Freiheitsstrafe
 - 3. Entwicklung bis 1871
 - 4. Entwicklung von 1871 bis zur Gegenwart

- § 5 Vollzugsziele und Zielkonflikte
 - 1. Vollzugsziele in Geschichte und Gegenwart
 - 2. Die Aufgaben des Vollzugs
 - 3. Zielkonflikte

- § 6 Allgemeine Grundsätze des Strafvollzugsrechts
 - 1. Verfassungsrechtliche Grundlagen
 - 2. Die Rechtsstellung des Gefangenen
 - 3. Behandlungsgrundsätze

- § 7 Planung und Ablauf des Vollzugs
 - 1. Grundlagen
 - 2. Aufnahme, Behandlungsuntersuchung und Vollzugsplan
 - 3. Verlegung, Überstellung und Ausantwortung
 - 4. Offener und geschlossener Vollzug
 - 5. Vollzugsöffnende Maßnahmen
 - 6. Verlassen der Justizvollzugsanstalt aus wichtigem Anlass
 - 7. Entlassung, Entlassungsvorbereitung und Nachsorge

§ 8 Einzelne Rechte und Pflichten des Gefangenen

1. Grundversorgung
2. Verkehr mit der Außenwelt
3. Religionsausübung
4. Gesundheitsfürsorge
5. Soziale Hilfe
6. Arbeit, Ausbildung und Weiterbildung
7. Freizeit
8. Datenschutz
9. Ersatzansprüche des Gefangenen

§ 9 Sicherheit und Ordnung

1. Grundlagen
2. Verhaltensvorschriften
3. Sicherungsmaßnahmen
4. Unmittelbarer Zwang
5. Disziplinarmaßnahmen
6. Ersatzansprüche gegen den Gefangenen

- § 10 Der Rechtsschutz im Strafvollzug
 - 1. Überblick
 - 2. Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung bei Strafvollzugsmaßnahmen
 - 3. Der Rechtsweg bei Entscheidungen der Strafvollstreckung
 - 4. Gnadenrecht

- § 11 Die Organisation des Strafvollzugs
 - 1. Anstaltsarten und Vollstreckungsplan
 - 2. Die Organisation der Vollzugsanstalt
 - 3. Das Personal der Anstalt
 - 4. Gefangenenmitverantwortung
 - 5. Anstaltsbeiräte
 - 6. Kriminologischer Dienst

- § 12 Besondere Formen des Vollzugs
 - 1. Die Sicherungsverwahrung
 - 2. Das psychiatrische Krankenhaus und die Entziehungsanstalt
 - 3. Der Strafarrest
 - 4. Die Zivilhaft
 - 5. Der Jugendstrafvollzug
 - 6. Der Untersuchungshaftvollzug

Literatur

1. Lehrbücher

Böhm, Alexander: Strafvollzug. 3. Aufl. 2003.

Callies, Rolf-Peter: Strafvollzugsrecht. 3. Aufl. 1992.

Kaiser, Günther; Schöch, Heinz: Strafvollzug. Lehr- und Handbuch. 5. Aufl. 2002.

Kaiser, Günther; Kerner, Hans-Joachim; Schöch, Heinz: Strafvollzug. Eine Einführung in die Grundlagen. 5. Aufl. 2003.

Laubenthal, Klaus: Strafvollzug. 6. Aufl. 2011.

Walter, Michael: Strafvollzug. 2. Aufl. 1999.

2. Kommentare

Arloth, Frank: Strafvollzugsgesetz. 3. Aufl. 2011.

Callies, Rolf-Peter; Müller-Dietz, Heinz: Strafvollzugsgesetz.
11. Aufl. 2008.

Feest, Johannes; Lesting, Wolfgang (Hrsg.): Kommentar
zum Strafvollzugsgesetz (AK-StVollzG). 6. Aufl. 2012.

Schwind, Hans-Dieter; Böhm, Alexander; Jehle, Jörg-Martin;
Laubenthal, Klaus: Strafvollzugsgesetz. 5. Aufl. 2009.

3. Repetitorien

Eisenberg, Ulrich: Fälle zum Schwerpunkt Strafrecht – Strafprozess, Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug. 8. Aufl. 2007.

Jung, Heike: Fälle zum Wahlfach Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug. 2. Aufl. 1998.

Kaiser, Günther; Schöch, Heinz: Juristischer Studienkurs Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug. 7. Aufl. 2010.

Laubenthal, Klaus: Fallsammlung zu Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug. 4. Aufl. 2008.

Schneider, Hans Joachim: Prüfe dein Wissen.

Jugendstrafrecht, Wirtschaftsstrafrecht, Strafvollzug. 3. Aufl. 1992.

Schneider, Ursula; Schneider, Hans Joachim: Übungen in Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug 1995.

Der Begriff des Strafvollzugs

- = Vollziehung der freiheitsentziehenden Kriminalstrafen
- Nur freiheitsentziehende Sanktionen
- Auch freiheitsentziehende Maßregeln der Besserung und Sicherung
- Nur richterlich verhängte Kriminalstrafen
- Abgrenzung zur Strafvollstreckung

Rechtsgrundlagen

- Strafvollzug: Justizvollzugsgesetzbuch Baden-Württemberg v. 10.11.2009
- Strafvollstreckung: §§ 449 ff. StPO

Justizvollzugsgesetzbuch Baden-Württemberg vom 10.11.2009

Buch 1: Gemeinsame Regelungen und Organisation

Buch 2: Untersuchungshaftvollzug

Buch 3: Strafvollzug

Buch 4: Jugendstrafvollzug

Die Stellung des Strafvollzugs in der Strafrechtspflege

- Die systematische Einordnung des Strafvollzugsrechts
- Die Drei-Säulen-Theorie

Der Strafvollzug in empirischer Sicht

Tabelle 1: Verurteilte 2010

Verurteilte	n	%
Verurteilte insgesamt	813.266	100
davon Freiheitsstrafe oder Jugendstrafe	146.958	18
davon Freiheitsstrafe oder Jugendstrafe mit Bewährung	102.915	13
davon Freiheitsstrafe oder Jugendstrafe ohne Bewährung	44.043	5

Quelle: Statistisches Bundesamt (Hrsg.), Strafverfolgung 2010.

Tabelle 2: Verurteilte nach allgemeinem Strafrecht 2010

Verurteilte	n	%
Verurteilte insgesamt	704.802	100
davon Freiheitsstrafe	129.717	18
davon Freiheitsstrafe mit Bewährung	92.057	13
davon Freiheitsstrafe ohne Bewährung	37.660	5

Quelle: Statistisches Bundesamt (Hrsg.), Strafverfolgung 2010.

Tabelle 3: Verurteilte nach Jugendstrafrecht 2010

Verurteilte	n	%
Verurteilte insgesamt	108.464	100
davon Jugendstrafe	17.241	16
davon Jugendstrafe mit Bewährung	10.858	10
davon Jugendstrafe ohne Bewährung	6.383	6
Verurteilte mit Dauerarrest	10.058	9

Quelle: Statistisches Bundesamt (Hrsg.), Strafverfolgung 2010.

**Tabelle 4: Strafgefangene und Sicherungsverwahrte am 31.3.2011
– Teil 1 –**

Strafgefangene und Sicherungsverwahrte	n	%
insgesamt	60.067	100
Geschlecht		
männlich	56.746	94
weiblich	3.321	6
Alter		
unter 25 Jahre	11.361	19
25 bis unter 40 Jahre	28.866	48
40 und mehr	19.840	33
Staatsangehörigkeit		
deutsch	46.441	77
nichtdeutsch	13.626	23
Art des Vollzugs		
Freiheitsstrafe	53.464	89
Jugendstrafe	6.099	10
Sicherungsverwahrung	504	1

Tabelle 4: Strafgefängene und Sicherungsverwahrte am 31.3.2011
– Teil 2 –

Hauptdeliktsgruppen		
Straftaten gegen die Person (davon gegen das Leben)	13.222 (4.345)	22
Diebstahl und Unterschlagung	12.635	21
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (davon BtMG)	9.643 (8.841)	16
Vermögensdelikte und Urkundenfälschung	8.741	15
Raub und räuberische Erpressung	7.437	12
Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung	4.306	7
Straftaten im Straßenverkehr	2.337	4
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	1.070	2
Gemeingefährliche Straftaten und Straftaten gegen den Staat und die Umwelt	630	1
vorbestraft	41.818	70
5 x und mehr vorbestraft	18.267	30
wieder eingewiesen	24.471	41

Quelle: Statistisches Bundesamt (Hrsg.), Strafvollzug 2011

Tabelle 5: Strafgefangene am 31.3.2011 nach voraussichtlicher Vollzugsdauer

Voraussichtliche Vollzugsdauer	n	%
unter 6 Monate	13.852	23
6 Monate bis 1 Jahr	12.189	20
mehr als 1 Jahr bis 2 Jahre	11.652	20
mehr als 2 Jahre bis 5 Jahre	14.621	25
mehr als 5 Jahre bis 10 Jahre	4.398	7
mehr als 10 Jahre bis 15 Jahre	803	1
lebenslang	2.048	3
alle Strafgefangenen	59.563	100

Quelle: Statistisches Bundesamt (Hrsg.), Strafvollzug 2011

Tabelle 7: Strafgefangene und Sicherungsverwahrte in der Bundesrepublik Deutschland 1995 bis 2011 jeweils am 31.3.

Jahr	Zahl der Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten
1995	46.516
1996	48.904
1997	51.642
1998	56.661
1999	59.707
2000	60.798
2001	60.678
2002	60.742
2003	62.594
2004	63.677
2005	63.533
2006	64.512
2007	64.700
2008	62.348
2009	61.878
2010	60.693
2011	60.067

Quelle: Statistisches Bundesamt (Hrsg.), Strafvollzug 2011

**Tabelle 8: Zahl der Gefangenen am 01. September 2009
in europäischen Staaten – Teil 1**

Staat	Gesamtzahl der Gefangenen	Gefangenenrate pro 100.000 Einwohner
Russland	880.671	620,6
Georgien	19.825	452,1
Ukraine	146.394	318,5
Lettland	6.999	309,5
Estland	3.555	265,2
Litauen	8.295	247,6
Polen	84.003	220,3
Tschechische Republik	22.021	210,4
Moldawien	6.769	189,7
Spanien	67.986	173,1
Slowakei	9.170	169,4
Ungarn	16.459	164,1
Türkei	116.340	161,6
Montenegro	986	156,5
Schottland	8.113	156,2
England und Wales	83.454	152,3
Serbien	10.262	139,9
Spanien (Katalonien)	10.356	138,5
Luxemburg	679	137,6
Bulgarien	10.028	131,8
Rumänien	27.028	125,7
Armenien	3.989	123,2
Mazedonien	2.461	120,1
Zypern	883	110,8
Kroatien	4.891	110,3
Italien	63.981	106,6
Portugal	11.099	104,4

**Tabelle 8: Zahl der Gefangenen am 01. September 2009
in europäischen Staaten – Teil 2**

Staat	Gesamtzahl der Gefangenen	Gefangenenrate pro 100.000 Einwohner
Frankreich	66.307	103,1
Belgien	10.901	101,4
Österreich	8.423	100,8
Niederlande	16.284	98,8
Griechenland	11.080	98,4
Deutschland	73.263	89,3
Irische Republik	3.919	88,1
Nordirland	1.451	81,4
Schweiz	6.084	79,0
Schweden	7.147	77,2
Monaco	23	74,2
Norwegen	3.285	68,4
Dänemark	3.721	67,5
Finnland	3.589	67,4
Slowenien	1.365	67,2
Bosnien u. Herzegowina, Rep. Srpska	961	67,0
Bosnien und Herzegowina, Föderation	1.619	56,8
Island	118	36,9
Liechtenstein	7	19,7
San Marino	2	6,4

Quelle: Council of Europe Annual Penal Statistics 2009

Tabelle 9: Zahl der Gefangenen im internationalen Vergleich – Teil 1

Staat	Jahr	Gesamtzahl der Gefangenen	Gefangenenrate pro 100.000 Einwohner
Nordeuropa			
Lettland	2010	7.055	314
Litauen	2011	9.139	276
Estland	2011	3.405	254
England & Wales	2011	84.883	153
Schottland	2011	8.000	153
Irland	2011	4.495	100
Nordirland	2011	1.628	90
Schweden	2010	7.106	78
Norwegen	2011	3.602	73
Dänemark	2011	4.091	74
Finnland	2011	3.189	59

Tabelle 9: Zahl der Gefangenen im internationalen Vergleich – Teil 2

Westeuropa			
Österreich	2010	8.658	103
Belgien	2010	10.561	97
Frankreich	2008	59.655	96
Niederlande	2010	15.604	94
Deutschland	2010	69.385	85
Schweiz	2010	6.181	79

Tabelle 9: Zahl der Gefangenen im internationalen Vergleich – Teil 3

Südeuropa			
Serbien	2010	12.000	164
Spanien	2011	73.459	159
Albanien	2009	4.482	141
Kroatien	2011	5.165	117
Portugal	2011	12.038	113
Italien	2011	67.615	111
Griechenland	2009	11.547	102
Bosnien und Herzegowina, Republika Srpska	2010	1.046	75
Bosnien und Herzegowina, Föderation	2010	1.671	73
Kosovo	2010	ca. 1.450	ca. 66
Slowenien	2010	1.304	63

Tabelle 9: Zahl der Gefangenen im internationalen Vergleich – Teil 4

Zentral- und Osteuropa			
Weißrussland	2009	36.533	381
Ukraine	2011	154.027	338
Polen	2011	83.401	218
Tschechien	2011	23.028	218
Slowakei	2010	10.031	184
Moldawien	2011	6.324	178
Ungarn	2010	16.537	165
Rumänien	2011	29.126	136
Bulgarien	2009	9.071	120
Europa/Asien			
Russland	2011	806.100	568
Georgien	2011	23.995	547
Aserbaidshan	2009	20.470	228
Türkei	2011	124.074	168
Armenien	2010	4.807	156

Tabelle 9: Zahl der Gefangenen im internationalen Vergleich – Teil 5

Nordamerika			
USA	2009	2.292.133	743
Kanada	2008/09	39.132	117
Zentralamerika			
Belize	2011	1.396	439
El Salvador	2010	24.283	391
Panama	2010	12.293	349
Costa Rica	2010	11.635	249
Mexiko	2010	222.330	200
Nicaragua	2008	6.803	119
Guatemala	2010	11.140	77

Tabelle 9: Zahl der Gefangenen im internationalen Vergleich – Teil 6

Karibik			
Cuba*	2006	ca. 60.000	ca. 531
Bahamas	2010	1.322	382
Trinidad & Tobago	2010	3.591	276
Dominikanische Republik	2010	21.050	213
Jamaika	2007	4.709	174
Haiti	2010	5.331	55

* Zahlen aus 8th edn.; keine neuen Zahlen in der neunten Auflage aufgeführt.

Tabelle 9: Zahl der Gefangenen im internationalen Vergleich – Teil 7

Südamerika			
Chile	2011	52.563	305
Guayana	2010	2.122	284
Brasilien	2010	496.251	253
Uruguay	2010	6.783	216
Kolumbien	2010	84.444	181
Surinam	2009	915	175
Peru	2011	47.164	159
Argentinien	2008	60.611	151
Venezuela	2010	43.461	149
Paraguay	2009	6.146	97
Bolivien	2010	8.700	87
Ecuador	2010	11.800	86

Tabelle 9: Zahl der Gefangenen im internationalen Vergleich – Teil 8

Nordafrika			
Tunesien	2011	31.000	297
Libyen	2010	13.242	203
Marokko	2010	61.405	189
Algerien	2010	58.000	164
Ägypten	2006	64.378	81
Sudan	2009	19.144	45

Tabelle 9: Zahl der Gefangenen im internationalen Vergleich – Teil 9

Westafrika			
Benin	2010	6.908	75
Senegal	2009	7.550	60
Togo	2010	4.116	59
Elfenbeinküste	2008	11.143	56
Ghana	2010	13.573	56
Mali	2009	6.700	52
Mauretanien	2010	1.700	50
Niger	2010	ca. 7.000	ca. 43
Burkina Faso	2010	5.238	32
Nigeria	2011	50.000	31
Guinea	2008	2.780	28

Tabelle 9: Zahl der Gefangenen im internationalen Vergleich – Teil 10

Südafrika			
Rep. Südafrika	2011	159.265	316
Botswana	2009	5.216	267
Swaziland	2009	2.628	219
Namibia	2010	4.251	186
Lesotho	2010	2.498	120

Tabelle 9: Zahl der Gefangenen im internationalen Vergleich – Teil 11

Ostafrika			
Ruanda	2010	ca. 62.000	ca. 595
Mauritius	2009	2.354	182
Réunion (zu Frankreich)	2007	1.307	161
Zimbabwe	2010	ca. 15.000	ca. 121
Kenia	2010	49.757	120
Sambia	2009	15.544	120
Burundi	2010	9.844	114
Äthiopien	2010	ca. 85.450	ca. 99
Madagaskar	2010	18.647	93
Tansania	2009	40.111	92
Uganda	2010	30.312	89
Malawi	2010	11.672	73
Mozambik	2010	15.249	65

Tabelle 9: Zahl der Gefangenen im internationalen Vergleich – Teil 12

Zentralafrika			
Kamerun	2009	23.368	119
Angola	2009	16.183	98
Tschad	2005	3.416	34
Zentralafrikanische Republik	2010	1.320	29

Tabelle 9: Zahl der Gefangenen im internationalen Vergleich – Teil 13

Westasien			
Israel	2009	22.725	319
Vereinigte Arabische Emirate	2006	11.193	238
Saudi Arabien	2009	44.600	178
Kuwait	2010	4.179	137
Jordanien	2000	ca. 8.500	ca. 133
Libanon	2009	5.122	121
Irak	2009	31.645	101
Oman	2002	1.403	61
Syrien	2004	10.599	58
Jemen	2009	11.313	48

Tabelle 9: Zahl der Gefangenen im internationalen Vergleich – Teil 14

Zentralasien			
Kasachstan	2011	55.552	351
Turkmenistan	2006	10.953	224
Kirgisistan	2010	10.163	183
Usbekistan	2009	ca. 42.000	ca. 153
Tadschikistan	2010	9.317	130
Südl. Zentralasien			
Malediven	2004	1.125	343
Iran	2011	220.000	291
Sri Lanka	2010	26.798	131
Bangladesh	2010	69.650	42
Pakistan	2010	75.586	40
Nepal	2011	10.923	36
Indien	2008	384.753	32

Tabelle 9: Zahl der Gefangenen im internationalen Vergleich – Teil 15

Südostasien			
Thailand	2011	224.292	328
Singapur	2010	12.978	265
Malaysia	2010	38.387	138
Vietnam	2010	108.557	122
Myanmar	2009	60.053	120
Philippinen	2009	102.267	111
Kambodscha	2010	14.043	94
Indonesien	2010	117.863	51
Ostasien			
Taiwan	2011	64.420	278
Mongolei	2010	7.265	269
Hong Kong	2010	9.988	141
China	2010	1.650.000	122
Korea	2010	45.681	94
Japan	2010	74.476	58

Tabelle 9: Zahl der Gefangenen im internationalen Vergleich – Teil 16

Ozeanien			
Neuseeland	2011	8.755	199
Fidschis	2010	1.150	135
Australien	2010	29.700	133
Papua-Neuginea	2010	4.268	61

Quelle: International Centre for Prison Studies, World Prison Population List, 9th edn. <http://www.prisonstudies.org>

Das Leben im Strafvollzug

- Strafvollzug als „totale Institution“
- Die Subkultur des Gefängnisses
- Der Prisonisierungsprozess
- Konsequenzen für die Gestaltung des Strafvollzugs

Tabelle 10: Rückfallraten (= Prozentanteile der Sanktionierten mit ambulanten oder stationären Folgeerscheinungen) nach strafrechtlichen Sanktionen innerhalb von drei Jahren, Bezugsjahre 1994 und 2004

Sanktion	Bezugsjahr 1994	Bezugsjahr 2004
Sonstige (außer Jugendstrafe) Sanktion nach JGG	40 %	40 %
Jugendstrafe mit Bewährung	54 %	49 %
Jugendstrafe ohne Bewährung	75 %	66 %
Geldstrafe	27 %	27 %
Freiheitsstrafe mit Bewährung	40 %	37 %
Freiheitsstrafe ohne Bewährung	52 %	48 %
Isoliert angeordnete Maßregeln der Besserung und Sicherung	15 %	22 %
Alle Sanktionen	32 %	33 %

Quelle: Jehle/Albrecht/Hohmann-Fricke/Tetal: Legalbewährung nach strafrechtlichen Sanktionen. Eine bundesweite Rückfalluntersuchung 2004 bis 2007, Mönchengladbach 2010, S. 29. Die Daten für das Bezugsjahr 1994 wurde aus der Untersuchung Jehle/Heinz/Sutterer, Legalbewährung nach strafrechtlichen Sanktionen. Eine kommentierte Rückfallstatistik, Mönchengladbach 2003, übernommen.

Tabelle 11: Rückfallraten (= Prozentanteile der Sanktionierten mit Folgeentscheidungen) nach strafrechtlichen Sanktionen innerhalb von vier Jahren, Bezugsjahr 1994

Sanktion	Alle Folgeentscheidungen	Stationäre Folgeentscheidungen ¹
Entscheidungen nach §§ 45, 47 JGG	40 %	6 %
Jugendrichterliche Maßnahmen ²	55 %	12 %
Jugendarrest	70 %	25 %
Jugendstrafe mit Bewährung	60 %	20 %
Jugendstrafe ohne Bewährung	70 %	45 %
Alle Sanktionen nach JGG	45 %	9 %
Geldstrafe	30 %	3 %
Freiheitsstrafe mit Bewährung	45 %	15 %
Freiheitsstrafe ohne Bewährung	56 %	29 %
Alle Sanktionen gegen Erwachsene	32 %	5 %

¹ Stationäre Folgeentscheidungen = Jugendarrest, Jugendstrafe ohne Bewährung, Freiheitsstrafe ohne Bewährung

² Jugendrichterliche Maßnahme = Erziehungsmaßregeln und Zuchtmittel (nicht stationär)

Quelle: Jehle/Heinz/Sutterer, Legalbewährung nach strafrechtlichen Sanktionen. Eine kommentierte Rückfallstatistik, Mönchengladbach 2003, S. 46, 52, 57.

Tabelle 12: Rückfallraten (= Prozentanteile der Sanktionierten mit Folgeentscheidungen) nach strafrechtlichen Sanktionen innerhalb von drei Jahren, Bezugsjahr 2004

Sanktion	Alle Folgeentscheidungen	Stationäre Folgeentscheidungen ¹
Entscheidungen nach §§ 45, 47 JGG	36 %	5 %
Jugendrichterliche Maßnahmen ²	51 %	12 %
Jugendarrest	64 %	20 %
Jugendstrafe mit Bewährung	62 %	29 %
Jugendstrafe ohne Bewährung	69 %	36 %
Alle Sanktionen nach JGG	41 %	8 %
Geldstrafe	28 %	2 %
Freiheitsstrafe mit Bewährung	38 %	12 %
Freiheitsstrafe ohne Bewährung	48 %	25 %
Alle Sanktionen gegen Erwachsene	29 %	4 %

¹ Stationäre Folgeentscheidungen = Jugendarrest, Jugendstrafe ohne Bewährung, Freiheitsstrafe ohne Bewährung

² Jugendrichterliche Maßnahme = Erziehungsmaßregeln und Zuchtmittel (nicht stationär)

Quelle: Jehle/Albrecht/Hohmann-Fricke/Tetal: Legalbewährung nach strafrechtlichen Sanktionen. Eine bundesweite Rückfalluntersuchung 2004 bis 2007, Mönchengladbach 2010, S. 40, 48, 61.

Die wissenschaftliche Behandlung des Strafvollzugs

- **Strafvollzugskunde** = Wissenschaft vom Strafvollzugsrecht und von der Strafvollzugswirklichkeit
- Strafvollzugskunde als Teil der **Kriminalwissenschaften**
- Die Kriminalwissenschaften als Teil der **Humanwissenschaften**

Die Geschichte des Strafvollzugs

- **Frühformen der Freiheitsentziehung**
 - Altertum und Mittelalter
 - Stadtrechte des späten Mittelalters
- **Entstehung der modernen Freiheitsstrafe**
 - Bridewell 1555
 - Amsterdamer Zuchthaus 1595
 - Spinnhaus 1597
 - Besondere Abteilung für ungeratene Kinder 1603
 - Nachbildungen in Deutschland
- Neben dem Zuchthaus **Gefängnisstrafe** als Vergeltungsstrafe

Die Entwicklung bis 1871

- Verschlechterung der Anstaltsverhältnisse
- Reformbestrebungen im 18. Jahrhundert (John Howard, Heinrich Wagnitz)
- Ausländische Vorbilder
 - Böse-Bubenhaus in San Michele 1703
 - Maison de force in Gent 1775
 - Pennsylvanisches System (Eastern Penitentiary 1829)
 - Auburnsches System (1823)
 - Englisches Progressivsystem (Pentonville 1842)
 - Irisches System (1851)
- Gefängnisgesellschaften
- RStGB 1871: generalpräventives Vergeltungsstrafrecht

Die Entwicklung von 1871 bis zur Gegenwart

- Entwurf eines Gesetzes über die Vollstreckung von Freiheitsstrafen 1879
- Bundesratsgrundsätze 1897
- Erste Jugendstrafanstalt in Wittlich 1912
- JGG 1923
- Reichsratsgrundsätze 1923
- Amtlicher Entwurf eines Strafvollzugsgesetzes 1927
- VollzVO v. 1934 und StrVollzO v. 1940
- Strafvollzugsordnungen der Länder
- Dienst- und Vollzugsordnung von 1961
- StVollzG v. 16.3.1976
- JVollzGB B-W v. 10.11.2009

Vollzugsziele und Zielkonflikte

Vollzugsziele in Geschichte und Gegenwart

1. Vorschläge des Vereins der deutschen Strafanstaltsbeamten (1911):

§ 31 Abs. 1: Der Strafvollzug hat die Aufgabe, die Strafe unparteiisch und streng zu vollziehen.

Abs. 2: Jede in den Gesetzen oder den Ausführungsvorschriften nicht zugelassene Schärfung oder Milderung ist verboten.

Abs. 3: Dem Gefangenen ist die Freiheit zur Strafe entzogen. Wo es nötig ist, muß ihm die Macht der Rechtsordnung zum Bewußtsein gebracht, wo es angezeigt ist, die Erkenntnis der Schuld vermittelt, das Ehrgefühl geweckt, der schwache Wille gekräftigt werden.

Abs. 4: Bei der Behandlung ist neben der Eigenart des Gefangenen die Gesamtheit seiner persönlichen Verhältnisse zu berücksichtigen.

2. Regierungsentwurf von 1927 (ebenso bereits Reichsratsgrundsätze 1923):

§ 57: Durch den Vollzug der Freiheitsstrafe sollen die Gefangenen, soweit es erforderlich ist, an Ordnung und Arbeit gewöhnt und sittlich so gefestigt werden, daß sie nicht wieder rückfällig werden.

§ 58: Die Gefangenen sind ernst, gerecht und menschlich zu behandeln. Ihr Ehrgefühl ist zu schonen und zu stärken.

3. VollzVO v. 14.5.1934:

§ 48 Abs. 1: Durch die Verbüßung der Freiheitsstrafe sollen die Gefangenen das begangene Unrecht sühnen. Die Freiheitsentziehung ist so zu gestalten, daß sie für die Gefangenen ein empfindliches Übel ist und auch bei denen, die einer inneren Erziehung nicht zugänglich sind, nachhaltige Hemmungen gegenüber der Versuchung, neue Straftaten zu begehen, erzeugt.

Abs. 2: Die Gefangenen sind zu Zucht und Ordnung anzuhalten, an Arbeit und Pflichterfüllung zu gewöhnen und sittlich zu festigen.

4. StrVollzO v. 12.7.1940:

§ 48 Abs. 1: Durch den Vollzug der Freiheitsstrafe soll das Volk geschützt, das begangene Unrecht gesühnt und der Begehung neuer Straftaten vorgebeugt werden.

Abs. 2: Vor allem verfolgt der Vollzug das Ziel, durch den Eindruck der Gefangenschaft überhaupt und durch die Gewöhnung an harte, nützliche Arbeit und an Zucht und Ordnung auf die Gefangenen zu wirken und dadurch Gefangene, die besserungsfähig sind, so zu ertüchtigen, daß sie sich bei der Rückkehr in die Freiheit als brauchbare Mitglieder in die Volksgemeinschaft einfügen.

5. DVollzO v. 1.12.1961:

Nr. 57 Abs. 1: Der Vollzug der Freiheitsstrafe soll dazu dienen, die Allgemeinheit zu schützen, dem Gefangenen zu der Einsicht zu verhelfen, daß er für begangenes Unrecht einzustehen hat, und ihn wieder in die Gemeinschaft einzugliedern. Der Vollzug soll den Willen und die Fähigkeit des Gefangenen wecken und stärken, künftig ein gesetzmäßiges und geordnetes Leben zu führen.

Abs. 2: Zur Erreichung dieser Ziele soll der Vollzug auf die Persönlichkeit des Gefangenen abgestellt werden, soll dessen schädlichen Neigungen entgegenwirken und günstige Ansatzpunkte ausnützen.

6. StVollzG v. 16.3.1976:

§ 2: Aufgaben des Vollzugs. Im Vollzug der Freiheitsstrafe soll der Gefangene fähig werden, künftig in sozialer Verantwortung ein Leben ohne Strafen zu führen (Vollzugsziel). Der Vollzug der Freiheitsstrafe dient auch dem Schutz der Allgemeinheit vor weiteren Straftaten.

7. JVollzGB B-W v. 10.11.2009

Buch 1 § 2 Abs. 1: Die kriminalpräventive Aufgabe des Strafvollzugs und des Jugendstrafvollzugs in Baden-Württemberg liegt im Schutz der Bürgerinnen und Bürger vor weiteren Straftaten. Strafvollzug und Jugendstrafvollzug leisten einen Beitrag für die innere Sicherheit, für den Rechtsfrieden und für die Eingliederung der Gefangenen in die Gesellschaft.

Buch 3 § 1: Im Vollzug der Freiheitsstrafe sollen die Gefangenen fähig werden, künftig in sozialer Verantwortung ein Leben ohne Straftaten zu führen (Vollzugsziel).

Die Aufgaben des Vollzugs

- Verfassungsrechtliche Grundlagen
- § 2 Abs. 1 Erstes Buch JVollzGB B-W
- § 1 Drittes Buch JVollzGB B-W

Zielkonflikte

- Vollzugsimmanente Zielkonflikte
- Strafrechtssystematische Zielkonflikte

Verfassungsrechtliche Grundlagen des Strafvollzugs

- Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes
- Resozialisierung
- Funktionstüchtige Strafrechtspflege

Die Rechtsstellung des Gefangenen

- § 3 Abs. 2 Drittes JVollzGB B-W:
Grundrechtseinschränkungen nach Maßgabe des Gesetzes
- § 3 Abs. 1 Drittes Buch JVollzGB B-W:
Mitwirkung an der Behandlung und an der Erreichung des Vollzugsziels

- **Ermessensvorschriften**
- **unbestimmte Rechtsbegriffe**
- **Beurteilungsspielräume**
- **Mischtatbestände**

Behandlungsgrundsätze nach § 2 Drittes Buch JVollzG B-W

- Abs. 1: Achtung der Grund- und Menschenrechte
- Abs. 2: Angleichungsgrundsatz
- Abs. 3: Gegensteuerungsgrundsatz
- Abs. 4: Eingliederungsgrundsatz
- Abs. 5: Tatfolgenausgleich
- Abs. 6: Geschlechtsspezifische Gestaltung

Planung und Ablauf des Vollzugs

Verbringung in die Justizvollzugsanstalt

- Ladung/Aufnahmeersuchen
- Vollstreckungshaftbefehl/Vorführungsbefehl
(§ 457 StPO)
- Bei Untersuchungshaft: Überführungersuchen

Aufnahme (§ 4 Abs. 1 Drittes Buch JVollzGB B-W)

- Unterrichtung über Rechte und Pflichten
- Ärztliche Untersuchung
- Vorstellung bei der Anstaltsleitung
- Verbot der Anwesenheit anderer Gefangener
- Soziale Hilfen nach § 41 Drittes Buch
JVollzGB B-W

Behandlungsuntersuchung (§ 4 Abs. 2 Drittes Buch JVollzGB B-W)

- Relevante Umstände
- Absehen bei kurzer Vollzugsdauer
- Therapeutische Maßnahmen

Vollzugsplan

(§ 5 Drittes Buch JVollzGB B-W)

- Minimalkatalog (Abs. 2)
- Erörterung mit dem Gefangenen (Abs. 3)
- Konferenz/Billigung durch die Anstaltsleitung (§§ 17, 5 Abs. 4 Drittes Buch JVollzGB B-W)
- Fortschreibung (Abs. 5)

Verlegung, Überstellung und Ausantwortung (§ 6 Drittes Buch JVollzGB B-W)

- Verlegung und Überstellung (Abs. 1)

- zur Behandlung, Eingliederung oder Begutachtung
- aus Gründen der Vollzugsorganisation
- aus sonstigen wichtigen Gründen
- in eine sozialtherapeutische Einrichtung
(§ 8 Drittes Buch JVollzGB B-W)
- zur sicheren Unterbringung
(§ 65 Drittes Buch JVollzGB B-W)

- Ausantwortung (Abs. 2)

Offener und geschlossener Vollzug

- **Definition:** § 5 Abs. 2 Erstes Buch JVollzGB B-W
- Unterbringung im **offenen Vollzug**
(§ 7 Abs. 1 Drittes Buch JVollzGB B-W)
- Unterbringung im **geschlossenen Vollzug**
(§ 7 Abs. 2 Drittes Buch JVollzGB B-W)

Vollzugsöffnende Maßnahmen (§ 9 Drittes Buch JVollzGB B-W)

- **Formen** (Abs. 2)
 - Außenbeschäftigung
 - Freigang
 - Ausführung
 - Ausgang
 - Ausgang in Begleitung
 - Freistellung aus der Haft

Voraussetzungen

- Allgemeine Voraussetzungen (Abs. 1)
- Zusätzliche Voraussetzungen für die Freistellung aus der Haft (Abs. 3)
- **Weisungen** (§ 11 Abs. 1 Drittes Buch JVollzGB B-W)
- **Widerruf und Rücknahme** (§ 11 Abs. 2 Drittes Buch JVollzGB B-W)

Verlassen der Justizvollzugsanstalt aus wichtigem Anlass

§ 10 Drittes Buch JVollzGB B-W

Entlassung und Entlassungsvorbereitung

- **Entlassungszeitpunkt:** § 91 Drittes Buch JVollzGB B-W
- **Entlassungsvorbereitung**
 - Vollzugsöffnende Maßnahmen (§ 89 Abs. 1 Drittes Buch JVollzGB B-W)
 - Verlegung in den offenen Vollzug (§ 89 Abs. 2 Drittes Buch JVollzGB B-W)
 - Freistellung aus der Haft (§§ 88, 89 Abs. 3 und 4 Drittes Buch JVollzGB B-W)
- **Entlassungsbeihilfe:** § 90 Drittes Buch JVollzGB B-W
 - Reisekosten
 - Kleidung
 - Überbrückungsbeihilfe
- **Zusammenarbeit mit Dritten:** § 87 Drittes Buch JVollzGB B-W

Einzelne Rechte und Pflichten des Gefangenen

Grundversorgung

- Unterbringung

- Ruhezeit: §§ 13, 15 Drittes Buch JVollzGB B-W
i.V.m. §§ 7 ff. Erstes Buch JVollzGB B-W
- Arbeit und Freizeit: § 14 Drittes Buch
JVollzGB B-W

- **Kleidung:** § 16 Drittes Buch JVollzGB B-W
- **Verpflegung:** § 17 Drittes Buch JVollzGB B-W
- **Einkauf:** § 18 Drittes Buch JVollzGB B-W

Verkehr mit der Außenwelt

- **Grundsatz:** § 19 Abs. 1 Drittes Buch JVollzGB B-W
- **Besuch**
 - Besuchsrecht: § 19 Abs. 2, 3 Drittes Buch JVollzGB B-W
 - Einschränkungen
 - Durchsuchung: §§ 19 Abs. 4, 64 Drittes Buch JVollzGB B-W
 - Überwachung: § 21 Drittes Buch JVollzGB B-W
 - Besuchsverbot: § 20 Drittes Buch JVollzGB B-W
- Besuche von Verteidigern, Rechtsanwälten und Notaren:
§ 22 Drittes Buch JVollzGB B-W

- **Schriftwechsel**

- Recht auf Schriftwechsel: § 23 Abs. 1 Drittes Buch
JVollzGB B-W

- Einschränkungen

- Überwachung: § 24 Drittes Buch JVollzGB B-W

- Anhalten von Schreiben: § 26 Drittes Buch JVollzGB B-W

- Untersagung des Schriftwechsels mit bestimmten
Personen: § 23 Abs. 2 Drittes Buch JVollzG B-W

- **Telefongespräche:** § 27 Drittes Buch JVollzGB B-W

- **Pakete:** § 28 Drittes Buch JVollzGB B-W

Religionsausübung

- **Seelsorge:** § 29 Drittes Buch JVollzGB B-W
 - Religiöse Betreuung (Abs. 1)
 - Religiöse Schriften (Abs. 2)
 - Gegenstände des religiösen Gebrauchs (Abs. 3)
- **Religiöse Veranstaltungen:** § 30 Drittes Buch JVollzGB B-W

Gesundheitsfürsorge

- **Äquivalenzprinzip:** § 33 Drittes Buch JVollzGB B-W
- **Verlegung** aus medizinischen Gründen:
§ 34 Drittes Buch JVollzGB B-W
- **Einzelregelungen:** §§ 32, 35 ff. Drittes Buch JVollzGB B-W

Soziale Hilfe

- **Grundsatz:** Hilfe zur Selbsthilfe (§ 40 Drittes Buch JVollzGB B-W)
- **Einzelne Hilfen**
 - Hilfen bei der Aufnahme in den Vollzug (§ 41 Abs. 1 Drittes Buch JVollzGB B-W)
 - Hilfen während des Vollzugs (§ 41 Abs. 2 und 3 Drittes Buch JVollzGB B-W)
 - Entlassungsvorbereitung

Arbeit im Vollzug

- **Zweck:** § 42 Abs. 1 Drittes Buch JVollzG B-W
- **Arbeitspflicht:** § 47 Abs. 1 Drittes Buch JVollzGB B-W
- **Freistellung** von der Arbeitspflicht:
§ 48 Drittes Buch JVollzGB B-W
- **Zuweisung** wirtschaftlich ergiebiger Arbeit /
arbeitstherapeutische Beschäftigung:
§ 42 Abs. 2 und 3 Drittes Buch JVollzGB B-W

Formen der Arbeit im Vollzug

- Unternehmerbetrieb
- Eigenbetrieb
- Freies Beschäftigungsverhältnis
(§ 45 Abs. 1 Drittes Buch JVollzGB B-W)
- Selbstbeschäftigung
(§ 45 Abs. 2 Drittes Buch JVollzGB B-W)

Schulische Bildung, Ausbildung und Weiterbildung im Vollzug

- **Zweck:** § 42 Abs. 1 Drittes Buch JVollzGB B-W
- **Eignung** des Gefangenen: § 42 Abs. 4 Drittes Buch JVollzGB B-W
- **Zustimmung** der Gefangenen: § 47 Abs. 2 Drittes Buch JVollzGB B-W
- **Unterricht:** § 43 Drittes Buch JVollzGB B-W
- **Zeugnisse:** § 44 Drittes Buch JVollzGB B-W

Anerkennung der Arbeit und Ausbildungsbeihilfe

- Anerkennung der Arbeit

(§ 49 Drittes Buch JVollzGB B-W)

- Arbeitsentgelt (Abs. 1 – 5)

- Freistellung von der Arbeit (Abs. 6 – 11)

- Ausbildungsbeihilfe

(§ 50 Drittes Buch JVollzGB B-W)

- Taschengeld

(§ 53 Abs. 1 Drittes Buch JVollzGB B-W)

Verwendung des Arbeitsentgelts

- **Haftkostenbeitrag**

(§ 51 Drittes Buch JVollzGB B-W)

- **Überbrückungsgeld**

(§ 52 Drittes Buch JVollzGB B-W)

- **Hausgeld** (§ 53 Abs. 2 Drittes Buch JVollzGB B-W)

- **Eigengeld** (§ 53 Abs. 3 Drittes Buch JVollzGB B-W)

- Zusätzlich: **Sondergeld** nach § 54 Drittes Buch JVollzGB B-W)

Sozialversicherung der Gefangenen

- Krankenversicherung
- Rentenversicherung
- Unfallversicherung
- Arbeitslosenversicherung

Freizeit

- **Grundsätze:** § 57 Drittes Buch JVollzGB B-W
- **Besitz von Gegenständen** der Freizeitbeschäftigung: § 58 Drittes Buch JVollzGB B-W
- **Hörfunk und Fernsehen:** § 59 Drittes Buch JVollzGB B-W
- **Zeitungen und Zeitschriften:** § 60 Drittes Buch JVollzGB B-W

Datenschutz

- Grundsätze: §§ 27 ff. Erstes Buch JVOllzGB B-W
- Erhebung von Daten: §§ 31 ff. Erstes Buch JVOllzGB B-W
- Übermittlung, Nutzung, Veränderung und Speicherung von Daten: §§ 34 ff. Erstes Buch JVOllzGB B-W
- Schutzmaßnahmen und Rechte der Betroffenen: §§ 46 ff. Erstes Buch JVOllzGB B-W, insbesondere § 46 (Datengeheimnis) und § 47 (Schutz besonderer Daten)
- Besondere Bestimmungen: §§ 51 ff. Erstes Buch JVOllzGB B-W

Ersatzansprüche des Gefangenen

- Amtshaftungsansprüche
- Aufopferung/enteignungsgleicher Eingriff
- §§ 823 ff. BGB
- Opferentschädigungsgesetz

Sicherheit und Ordnung

- **Begriffe** der Sicherheit und Ordnung der Justizvollzugsanstalt
- Förderung des **Verantwortungsbewusstseins** der Gefangenen (§ 61 Abs. 1 Drittes Buch JVollzGB B-W)
- **Verhältnismäßigkeitsgrundsatz** (§ 61 Abs. 2 Drittes Buch JVollzGB B-W)
- **Mittel** zur Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung (§§ 62 ff. Drittes Buch JVollzGB B-W)

Verhaltensvorschriften

- Spezielle Verhaltensvorschriften
- Verhaltensvorschriften des § 62 Drittes Buch JVollzGB B-W
- Persönlicher Gewahrsam und Eigengeld (§ 63 Drittes Buch JVollzBG B-W)

Sicherungsmaßnahmen

- **Allgemeine** Sicherungsmaßnahmen
 - Durchsuchung und Kontrolle auf Suchtmittelmissbrauch (§ 64 Drittes Buch JVollzGB B-W)
 - Sichere Unterbringung (§ 65 Drittes Buch JVollzGB B-W)
 - Festnahme (§ 66 Drittes Buch JVollzGB B-W)
- **Besondere** Sicherungsmaßnahmen (§§ 67 – 71 Drittes Buch JVollzGB B-W)

Unmittelbarer Zwang

- **Begriff:** § 74 Drittes Buch JVollzGB B-W
- **Anwendungsvoraussetzungen:**
 - Zweck kann nicht auf andere Weise erreicht werden (§ 73 Abs. 1 Drittes Buch JVollzGB B-W)
 - Verhältnismäßigkeitsprinzip (§ 75 Drittes Buch JVollzGB B-W)
 - Androhung (§ 77 Drittes Buch JVollzGB B-W)
 - Handeln auf Anordnung (§ 76 Drittes Buch JVollzGB B-W)
 - Schusswaffengebrauch (§§ 78 und 79 Drittes Buch JVollzGB B-W)

Zwangsmaßnahmen auf dem Gebiet der Gesundheitsfürsorge (§ 80 Drittes Buch JVollzGB B-W)

- Körperliche Untersuchungen ohne körperlichen Eingriff: Abs. 2 und 3
- Sonstige medizinische Untersuchungen, Behandlung und Ernährung (Abs. 1 und 3)
 - Zulässigkeit: Abs. 1 S. 1 und Abs. 3
 - Verpflichtung zur Vornahme: Abs. 1 S. 2

Disziplinarmaßnahmen

- Voraussetzung: schuldhafter Pflichtverstoß (§ 81 Abs. 1 Drittes Buch JVollzG B-W)
- Opportunitätsprinzip
- Verwarnung (§ 81 Abs. 2 Drittes Buch JVollzGB B-W)
- Zulässige Disziplinarmaßnahmen:
§ 82 Abs. 1 Drittes Buch JVollzGB B-W)
- Vollstreckung und Vollzug: § 83 Drittes Buch JVollzGB B-W
- Disziplinarbefugnis und Disziplinarverfahren:
§§ 84 und 85 Drittes Buch JVollzGB B-W

Ersatzansprüche gegen den Gefangenen

- §§ 823 ff. BGB
- Aufwendungsersatzanspruch nach § 72 Drittes Buch JVollzGB B-W

Überblick über den Rechtsschutz im Strafvollzug

- Maßnahmen des **Strafvollzugs**: Antrag auf gerichtliche Entscheidung nach §§ 109 ff. StVollzG
- Maßnahmen der **Strafvollstreckung**: Rechtsbehelfe nach der StPO
- **Verfassungsbeschwerde**/Beschwerde an den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte

Außergerichtliche Rechtsschutzmöglichkeiten

- Beschwerde beim Anstaltsleiter (§ 92 Abs. 1 Drittes Buch JVollzGB B-W)
- Anhörungsrecht beim Vertreter der Aufsichtsbehörde (§ 92 Abs. 2 Drittes Buch JVollzGB B-W)
- Dienstaufsichtsbeschwerde (§ 92 Abs. 2 Drittes Buch JVollzGB B-W)
- Beanstandung beim Anstaltsbeirat (§ 18 Abs. 3 S. 1 Erstes Buch JVollzGB B-W)
- Petitionsrecht nach Art. 17 GG
- Gnadengesuch

Die Zulässigkeit des Antrags auf gerichtliche Entscheidung nach §§ 109 ff. StVollzG

I. Rechtswegeeröffnung: Maßnahme zur Regelung einzelner Angelegenheiten auf dem Gebiet des Strafvollzugs (§ 109 Abs. 1 S. 1 StVollzG)

- Maßnahme mit Regelungscharakter: jedes behördliche Verhalten, durch das ein Lebensverhältnis rechtlich gestaltet wird
- Einzelfallregelung: individuell-konkrete Maßnahme
- Auf dem Gebiet des Strafvollzugs: die Maßnahme betrifft Rechtsbeziehungen, die sich aufgrund des Strafvollzugsrechts ergeben.

II. Statthafte Antragsart (§§ 109 Abs. 1 S. 1, 2, 113, 115 StVollzG)

- Anfechtungsantrag (§§ 109 Abs. 1 S. 1, 115 Abs. 2 S. 1 StVollzG)
- Verpflichtungsantrag (§§ 109 Abs. 1 S. 2, 115 Abs. 4 StVollzG)
- Vornahmeantrag (§§ 109 Abs. 1 S. 2, 113, 115 Abs. 4 StVollzG)
- Vorbeugender Unterlassungsantrag
- Feststellungsantrag (§ 115 Abs. 3 StVollzG)

III. Antragsbefugnis (§ 109 Abs. 2 StVollzG)

= Vortrag von Tatsachen, welche die Verletzung eines subjektiven Rechts als möglich erscheinen lassen

IV. Vorverfahren (§ 109 Abs. 3 StVollzG)

Das ist im Landesrecht von Baden-Württemberg nicht vorgesehen.

V. Gerichtliche Zuständigkeit (§§ 78a GVG, 110 S. 1 StVollzG)

Zuständig ist die Strafvollstreckungskammer beim Landgericht.

VI. Antragsform und -frist (§§ 112, 113 StVollzG)

- Form: schriftlich oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle des Gerichts (§ 112 Abs. 1 S. 1 StVollzG)
- Frist:
 - Anfechtungs- oder Verpflichtungsantrag: zwei Wochen nach Zustellung oder schriftliche Bekanntgabe der Maßnahme oder ihrer Ablehnung (§ 112 Abs. 1 S. 1 StVollzG)
 - Vornahmeantrag: grds. drei Monate nach vergeblichem Antrag und bis zum Ablauf eines Jahres nach Antragstellung (§ 113 Abs. 1, 3 StVollzG)

VII. Beteiligtenfähigkeit (§ 111 Abs. 1 StVollzG)

- Antragsteller (Nr. 1)
- Vollzugsbehörde, die die angefochtenen Maßnahme angeordnet oder die beantragte abgelehnt oder unterlassen hat (Nr. 2)

Das Verfahren über den Antrag auf gerichtliche Entscheidung nach §§ 109 ff. StVollzG

- Entscheidung ohne mündliche Verhandlung durch Beschluss (§ 115 Abs. 1 S. 1 StVollzG)
- Aussetzung der Maßnahme/einstweilige Anordnung (§ 114 StVollzG)
- Prozesskostenhilfe: § 120 Abs. 2 StVollzG i.V.m. §§ 114 ff. ZPO
- Inhalt der gerichtlichen Entscheidung: § 115 Abs. 2 bis 5 StVollzG
- Kosten: § 121 StVollzG
- Rechtsmittel: Rechtsbeschwerde zum Oberlandesgericht (§§ 116 ff. StVollzG)
- Subsidiäre Anwendung der Vorschriften der StPO (§ 120 Abs. 1 StPO)

Der Rechtsweg bei Entscheidungen der Strafvollstreckung

- Grundlagen
- Die Strafvollstreckungskammer
- Rechtshilfe

Gnadenrecht

- Grundlagen
- Arten der Begnadigung
- Gnadenhoheit
- Verfahren
- Rechtsschutz

Die Organisation des Strafvollzugs

Anstaltsarten und Vollstreckungsplan

- **Trennungsgrundsätze**
(§ 4 Erstes Buch JVollzGB B-W)
- **Differenzierung**
(§ 5 Erstes Buch JVollzGB B-W)
- **Vollstreckungsplan**
(§ 20 Erstes Buch JVollzGB B-W)

Die Organisation der Justizvollzugsanstalt

- **Gestaltung der Justizvollzugsanstalten**
(§ 6 Erstes Buch JVollzGB B-W)
- Aufgabenwahrnehmung durch **Beamte** und andere
Personen (§ 12 Erstes Buch JVollzGB B-W)
- **Anstaltsleitung** (§ 13 Erstes Buch JVollzGB B-W)
- **Konferenzen** (§ 17 Erstes Buch JVollzGB B-W)
- **Hausordnung** (§ 15 Erstes Buch JVollzGB B-W)

Das Personal der Anstalt

- Die **Bedienstetengruppen** (§ 12 Abs. 4 Erstes Buch JVollzGB B-W)
 - Allgemeiner Vollzugsdienst
 - Verwaltungsdienst
 - Werkdienst
 - Sozialdienst im Vollzug
 - Lehrer/Pädagogen
 - Psychologen
 - Ärzte
 - Seelsorger
- Grundsatz der **Zusammenarbeit** (§ 16 Erstes Buch JVollzGB B-W)

- **Gefangenenmitverantwortung:**

§ 14 Erstes Buch JVollzGB B-W

- **Anstaltsbeiräte:**

§ 18 Erstes Buch JVollzGB B-W

- **Kriminologischer Dienst:**

§ 107 Drittes Buch JVollzGB B-W

Besondere Formen des Vollzugs

- **Sicherungsverwahrung:**
§§ 97 bis 103 Drittes Buch JVollzGB B-W
- **Psychiatrisches Krankenhaus und Entziehungsanstalt:** §§ 104 bis 106 Drittes Buch JVollzGB B-W
- **Strafarrest:**
§§ 108 bis 112 Drittes Buch JVollzGB B-W
- **Zivilhaft:** §§ 113 Drittes Buch JVollzGB B-W i.V.m.
§§ 171 bis 175 StVollzG
- **Jugendstrafvollzug:** Viertes Buch JVollzGB B-W
- **Untersuchungshaftvollzug:**
Zweites Buch JVollzGB B-W